

# Das Tourismusjahr 2008/2009

(November 2008 bis Oktober 2009)  
Mafo News 01/2010

## **Oberösterreich Tourismus**

Mag. Brigitte Reisenauer  
Tourismusentwicklung – Marktforschung/Statistik  
Freistädter Straße 119, 4041 Linz  
Tel: +43 (0)732 72 77-136  
Fax: +43 (0)732 72 77 9-136  
E-Mail: [brigitte.reisenauer@lto.at](mailto:brigitte.reisenauer@lto.at)  
[www.oberoesterreich-tourismus.at](http://www.oberoesterreich-tourismus.at)



[www.oberoesterreich.at](http://www.oberoesterreich.at)

**LANDSCHAFTEN**  
FÜR LEIDENSCHAFTEN



## INHALTSVERZEICHNIS:

1. Tourismusentwicklung .....	3
2. Die saisonale Verteilung .....	4
3. Die Herkunftsländer .....	5
3.1. Inländer Detail .....	6
3.2. Deutschland .....	7
4. Die Unterkunftsarten .....	8
5. Bettenentwicklung und Auslastung .....	9
5.1. Wintersaison 2008/2009.....	9
5.2. Sommersaison 2009 .....	10
5.3. Auslastung .....	11
6. Die Bundesländer .....	12

## TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 1999.....	14
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten.....	14
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern.....	15
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen .....	15
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern .....	15
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern .....	16
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	16
Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich .....	17
Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung.....	17
Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich .....	18
Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung.....	18
Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2008/09 im Vergleich zum Vorjahr .....	19
Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2009 im Vergleich zum Vorjahr .....	19
Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern.....	20
Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2009 .....	20

# 1. Tourismusentwicklung

Im Tourismusjahr 2008/2009 verzeichnet Oberösterreich insgesamt **2.336.896 Ankünfte** und **6.884.592 Nächtigungen**. Die außerordentlich positive Entwicklung der Ankünfte setzt sich dabei mit einem Plus von + 1,4% fort. Die Nächtigungen zeigen einen geringfügigen Rückgang von – 0,2%.

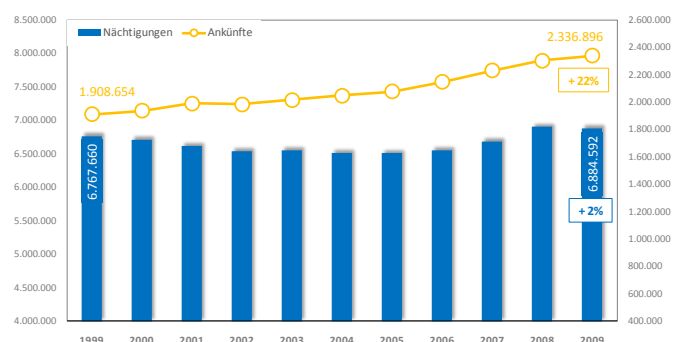
Tourismusjahr	2008	2009	Veränd. absolut	Veränd. in %
<b>Ankünfte</b>	2.303.578	2.336.896	33.318	1,4%
<b>Nächtigungen</b>	6.899.494	6.884.592	-14.902	-0,2%

Nach dem erfolgreichen Tourismusjahr 2008 (Nächtigungen und Ankünfte stiegen im Vorjahr um über + 3%) kann somit angesichts der Finanz- und Wirtschaftskrise, von der so gut wie alle Branchen betroffen waren, ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis eingefahren werden. Zu dieser positiven Gesamtentwicklung haben auch „Linz 2009“ als Kulturhauptstadt Europas, die Landesgartenschau „Botanica“ sowie die Landesausstellung „Mahlzeit“ beigetragen. Starke positive Effekte zeigte darüber hinaus die durchgeführte Nahmarktkampagne.

Innerhalb von 10 Jahren stieg das Nächtigungsniveau um + 2%, die Ankünfte legen einen Rekordzuwachs von + 22% hin.

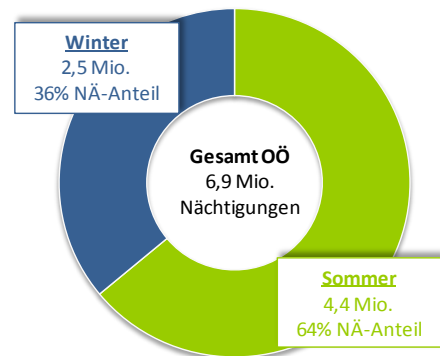
Die Aufenthaltsdauer liegt derzeit bei durchschnittlich rund 3 Tagen.

Entwicklung der Ankünfte und Nächtigungen in OÖ: Tourismusjahre 1999 bis 2009



## 2. Die saisonale Verteilung

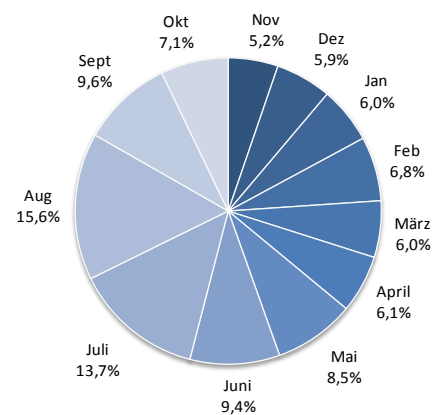
Von den insgesamt 6,9 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich entfallen knapp zwei Drittel oder 4,4 Mio. auf den Sommer. Der Winter hält bei einem Nächtigungsanteil von 36%.



Die Ankünfte konnten in beiden Saisonen gesteigert werden. Bei den Nächtigungen weist der Sommer ein leichtes Minus von - 0,6% auf, der Winter schließt mit + 0,4% mehr Nächtigungen positiv ab. August und Juli zeigen sich als die nächtigungsstärksten Monate.

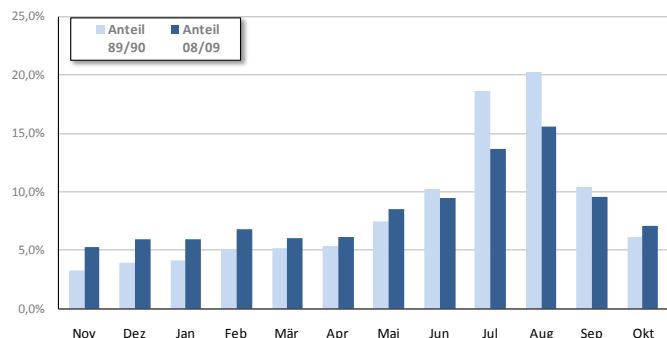
	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.336.896</b>	<b>1,4</b>	<b>6.884.592</b>	<b>-0,2</b>
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>846.778</b>	<b>0,6</b>	<b>2.480.577</b>	<b>0,4</b>
November	137.383	4,9	360.817	3,9
Dezember	141.830	6,6	406.627	6,1
Jänner	133.217	0,8	410.244	-1,6
Februar	136.179	-7,1	469.257	-3,3
März	145.721	-2,5	412.647	-8,1
April	152.448	2,0	420.985	8,5
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.490.118</b>	<b>1,9</b>	<b>4.404.015</b>	<b>-0,6</b>
Mai	221.056	-0,9	588.537	-2,4
Juni	236.202	5,4	649.875	4,4
Juli	291.758	0,6	942.414	-6,6
August	326.002	2,4	1.072.091	-0,2
September	232.167	5,3	660.750	4,8
Oktober	182.933	-1,6	490.348	0,0

Nächtungsverteilung nach Monaten



Seit 1990 gewinnt Oberösterreich als Ganzjahresdestination zunehmend an Bedeutung: Während in der Saison 1990 der Anteil der Winternächtigungen bei rund 27% lag, beträgt dieser Wert aktuell 36%!

Der monatliche Nächtigungsanteil in OÖ: Entwicklung 1990 zu 2009



### 3. Die Herkunftsländer

Das inländische Gästepotenzial zeigt bei den Ankünften überdurchschnittliche Zuwächse von + 4,5%, die Nächtigungen entwickeln sich entgegen der oberösterreichweiten Entwicklung ebenfalls positiv (+ 2,3%). Die Zahlen der ausländischen Besucher weisen im Tourismusjahr 2009 ein rückläufiges Ergebnis auf.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	1.376.150	4,5	4.099.989	2,3	59,6%
Ausländer	960.746	-2,7	2.784.603	-3,7	40,4%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.336.896</b>	<b>1,4</b>	<b>6.884.592</b>	<b>-0,2</b>	<b>100,0%</b>

Der Nächtigungsanteil der Gäste aus Österreich liegt derzeit bei 60%.

Im Auslandsmarkt Deutschland, der von der Finanz- und Wirtschaftskrise stark betroffen war, ist ein sehr moderater Rückgang von – 1,1% bei den Ankünften und – 1,9% bei den Nächtigungen zu verzeichnen. Besonders deutlich sind die Auswirkungen der Krise bei weiter entfernten Märkten sichtbar: Die Nächtigungen aus dem Vereinigten Königreich, den USA, Russland oder China weisen ein Minus zwischen – 19,0% und – 14,1% auf.

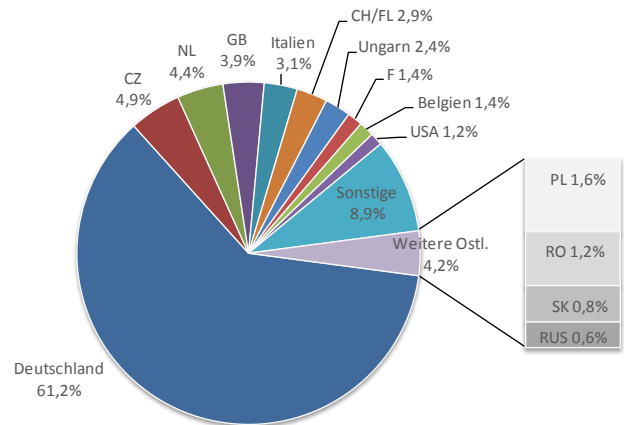
	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	541.431	-1,1	1.705.413	-1,9
<b>Weitere Länder</b>				
Belgien	14.121	-0,7	39.448	-3,4
China	5.359	5,6	12.316	-14,1
Dänemark	7.172	0,0	18.102	2,7
Frankreich	18.585	-1,6	39.895	-5,0
Italien	47.521	1,8	86.827	6,1
Japan	6.367	-6,0	11.452	-8,8
Niederlande	44.342	-0,5	121.259	-4,7
Polen	12.618	-9,4	44.753	-8,3
Rumänien	13.089	-22,3	33.905	-7,4
Russland	5.139	-17,8	15.443	-14,8
Schweden	6.571	-15,8	13.430	-10,1
Schweiz u. Liechtenstein	35.249	4,9	81.139	5,7
Slowakei	7.746	5,4	22.906	-0,2
Spanien	8.412	-5,8	17.248	-5,9
Tschechische Rep.	46.688	4,2	136.591	7,0
Ungarn	23.862	-6,6	67.805	-12,0
USA	14.865	-13,5	33.440	-14,3
Vereinigtes Königreich	27.368	-16,5	107.448	-19,0
<b>Übriges Ausland</b>	74.241	-8,6	175.783	-14,0
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>960.746</b>	<b>-2,7</b>	<b>2.784.603</b>	<b>-3,7</b>

Positiv fallen unter anderem die Ergebnisse bei den Gästen aus Italien sowie Tschechien aus.

Die erste Position unter den ausländischen Herkunftsländern hält nach wie vor Deutschland mit 61,2% Anteil an den gesamten Auslandsnächtingungen (Vorjahr: 60,1%).

Tschechien erreicht knapp 5% Nächtigungsanteil, die Niederlande 4,4%. Großbritannien, das im Vorjahr noch vor Tschechien und den Niederlanden lag, positioniert sich aktuell mit 4% Anteil hinter diesen beiden Ländern.

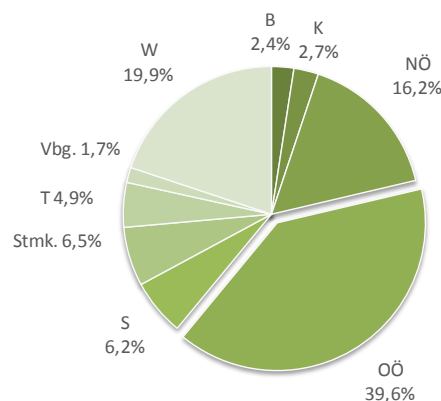
Nächtigungsanteile der ausländischen Gäste an den gesamten Auslandsnächtingungen im Tourismusjahr 2009



### 3.1. Inländer Detail

Im Inländertourismus fallen 39,6% aller oberösterreichischen Inlandsnächtingungen auf die Oberösterreicher selbst. Dies entspricht einem absoluten Wert von rund 1,63 Mio. Nächtigungen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten damit die Nächtigungen der eigenen Landsleute um + 4,5% gesteigert werden, die Ankünfte weisen mit + 2,2% eine ebenfalls erfreuliche Zuwachsrate auf.

Nächtigungsanteile der österr. Bundesländer an den gesamten öö. Inlandsnächtingungen im Tourismusjahr 2009



Inländer	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.376.150</b>	<b>4,5</b>	<b>4.099.989</b>	<b>2,3</b>
Burgenland	35.625	7,3	99.829	6,3
Kärnten	44.777	12,9	110.191	2,8
Niederösterreich	215.760	5,7	664.030	-0,6
Oberösterreich	524.095	2,2	1.625.464	4,5
Salzburg	94.971	6,8	252.266	-0,2
Steiermark	97.772	5,2	265.011	0,4
Tirol	73.870	7,1	200.274	3,9
Vorarlberg	24.800	13,2	67.916	14,2
Wien	264.480	4,1	815.008	0,0

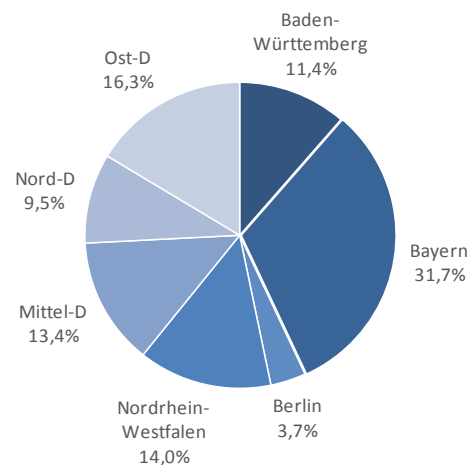
Die zweitstärkste inländische Gästegruppe kommt aus Wien (über 800.000 Nächtigungen ergeben einen Anteil von 20%). 16% der Nächtigungen fallen auf die Niederösterreicher, die Anteile der restlichen Bundesländer verteilen sich von 1,7% bei den Vorarlbergern bis 6,5% bei den Gästen aus der Steiermark.

## 3.2. Deutschland

Unter den deutschen Nächtigungen in Oberösterreich erreicht Bayern mit rund 541.000 Nächtigungen den stärksten Anteil: 31,7% der Gesamtnächtigungen aus Deutschland kommen aus dem angrenzenden Bundesland.

Nächtigungsanteile der deutschen Bundesländer an den Gesamtnächtigungen aus Deutschland

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>541.431</b>	<b>-1,1</b>	<b>1.705.413</b>	<b>-1,9</b>
Baden-Württemberg	65.261	-1,2	193.571	1,0
Bayern	205.827	4,5	540.897	2,6
Berlin	19.190	-10,6	63.047	-4,8
Mitteldeutschland	72.559	-1,5	229.353	-3,3
Norddeutschland	48.168	-10,9	161.716	-10,6
Nordrhein-Westfalen	69.133	-4,8	238.286	-2,1
Ostdeutschland	61.293	-1,9	278.543	-4,4



Nach Bayern folgt Ostdeutschland<sup>1</sup> mit 16,3% Nächtigungsanteil und 278.543 Nächtigungen. Nordrhein-Westfalen liegt bei 14% Nächtigungsanteil, Mitteldeutschland (mit den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) kommt auf rund 230.000 Nächtigungen oder einen Anteil von 13,4%.

Baden-Württemberg erreicht 11,4% der gesamten deutschen Nächtigungen, und von den Gästen aus Norddeutschland<sup>2</sup> werden knapp über 161.000 Nächtigungen registriert (entspricht 9,5%). Berlin verzeichnet mit etwas über 63.000 Nächtigungen den kleinsten Anteil.

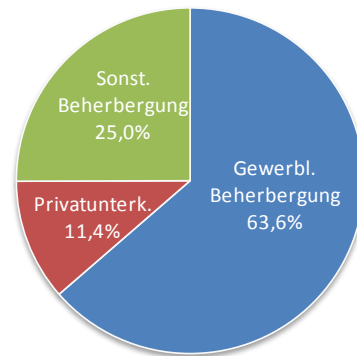
<sup>1</sup> Zu „Ostdeutschland“ wurden die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern zusammengefasst.

<sup>2</sup> Zu „Norddeutschland“ wurden die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein zusammengefasst.

## 4. Die Unterkunftsarten

Knapp 64% der gesamten Nächtigungen in Oberösterreich fallen in die Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Den größten Anteil ziehen hier die 5/4\*-Betriebe mit rund 1,8 Mio. Nächtigungen auf sich, gefolgt von den Betrieben der 3\*-Kategorie, die 1,5 Mio. Nächtigungen erreichen. Die Privatunterkünfte rangieren bei einem Nächtigungsanteil von insgesamt 11,4%.

Nächtigungsverteilung der Unterkünfte



Innerhalb der Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe können die 5/4\*-Betriebe überdurchschnittliche Steigerungen sowohl bei den Ankünften (+ 4,7%) wie auch Nächtigungen (+ 4,3%) erzielen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
<b>Gewerbl. Beherbergung</b>	<b>1.800.393</b>	<b>1,8</b>	<b>4.378.314</b>	<b>-0,4</b>
5/4*-Betriebe	829.780	4,7	1.792.039	4,3
3*-Betriebe	604.998	-3,4	1.510.511	-4,7
2/1*-Betriebe	338.045	5,2	950.367	-1,9
Ferienwhg.,-haus gew.	27.570	-3,1	125.397	2,4
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>169.640</b>	<b>-1,2</b>	<b>781.802</b>	<b>-2,9</b>
Privatqu. nicht auf Bauernhof	71.721	-1,7	258.975	-4,3
Privatqu. auf Bauernhof	37.125	-0,2	145.004	-6,0
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	36.140	-4,5	225.507	-2,5
Fewo/-haus auf Bauernhof	24.654	3,9	152.316	2,1
<b>Sonst. Beherbergung</b>	<b>366.863</b>	<b>1,1</b>	<b>1.724.476</b>	<b>1,5</b>
Campingplatz	77.852	2,7	209.644	3,6
Kurheime der SV	30.685	13,4	637.900	10,2
Private und öffentl. Kurheime	35.653	-2,0	270.176	3,8
Kinder-, Jugendherholungsh.	38.807	-9,2	150.369	-11,0
Jugendherbergen, -gästeh.	65.478	9,1	145.855	4,5
Bewirtschaftete Schutzhütten	34.544	2,5	49.201	-0,7
Sonst. Unterkünfte	83.844	-3,9	261.331	-12,9
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.336.896</b>	<b>1,4</b>	<b>6.884.592</b>	<b>-0,2</b>



## 5. Bettenentwicklung und Auslastung

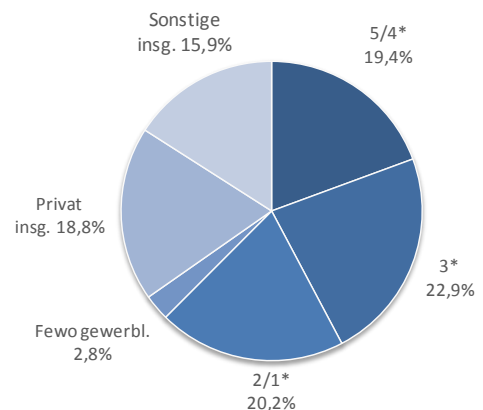
### 5.1. Wintersaison 2008/2009

Im Winterhalbjahr 2008/09 stehen oberösterreichweit 62.201 Betten zur Verfügung. Zum Vorjahr stieg damit das gesamte Bettenangebot um + 1%.

BETTEN Winter	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2008	11.101	14.433	12.719	1.556	39.809	11.778	9.982	<b>61.569</b>
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	<b>62.201</b>
Entwicklung zum Vorjahr	957	-212	-139	191	797	-104	-61	<b>632</b>
	9%	-1%	-1%	12%	2%	-1%	-1%	<b>1%</b>

65% der Gesamtbetten Oberösterreichs fallen in der Wintersaison 2009 auf die gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Die 3\*-Betriebe ziehen dabei 23% der oberösterreichischen Betten auf sich, ein Fünftel fällt auf die 2/1\*-Quartiere. Der Anteil der 5/4\*-Unterkünfte an den Gesamtbetten in Oberösterreich beträgt mittlerweile 19,4% (Vorjahr: 18%).

Bettenverteilung Winter 2009



Seit 1998/99 reduzierte sich die Gesamtkapazität um rund 770 Betten. Starke Bettenzuwächse (+ 25% innerhalb der letzten 10 Jahre) werden jedoch im 5/4\*-Bereich verzeichnet.

BETTEN Winter	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
1999	9.616	14.587	14.614	908	39.725	12.541	10.707	<b>62.973</b>
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	<b>62.201</b>
10-Jahres-Entwicklung	2.442	-366	-2.034	839	881	-867	-786	<b>-772</b>
	25%	-3%	-14%	92%	2%	-7%	-7%	<b>-1%</b>

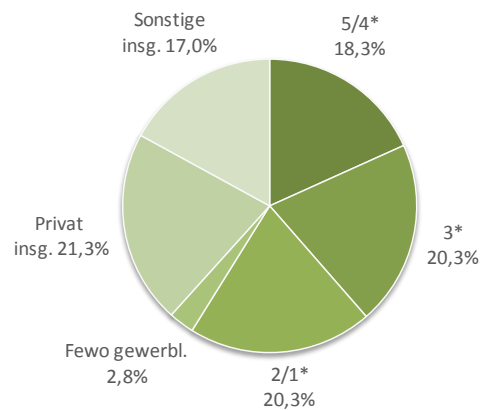
## 5.2. Sommersaison 2009

Oberösterreich verfügt im Sommer 2009 über ein Kontingent von insgesamt 71.071 Betten. Die Kapazität konnte damit um rund 1.200 Betten oder + 2% angehoben werden. Die Zuwächse fanden in erster Linie im 5/4\*-Bereich statt (+ 13%).

BETTEN Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	<b>69.904</b>
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	<b>71.071</b>
Entwicklung zum Vorjahr	1.459	-90	47	169	1.585	-292	-126	<b>1.167</b>
	13%	-1%	0%	9%	4%	-2%	-1%	<b>2%</b>

Der Großteil der Betten (62%) befindet sich im Bereich der gewerblichen Beherbergungsbetriebe, wobei der Anteil der 5/4\*-Unterkünfte an den Gesamtbetten in Oberösterreich 18,3% beträgt (Vorjahr: 16,5%). Der Betten-Anteil der 3\*- und 2/1\*-Betriebe beläuft sich auf je 20,3%. Die Bettenkapazität der Privatunterkünfte macht 21,3% der oberösterreichischen Betten aus.

Bettenverteilung Sommer 2009



Im Vergleich der letzten 10 Jahre verringerte sich der Bestand in Oberösterreich insgesamt um 5.200 Betten. Dies entspricht einem Rückgang von – 7%. Das Bettenangebot der 5/4\*-Kategorie erhöhte sich im selben Zeitraum jedoch um ein Drittel.

BETTEN Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gew.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
1999	9.758	15.459	17.678	1.360	44.255	19.300	12.716	<b>76.271</b>
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	<b>71.071</b>
10-Jahres-Entwicklung	3.214	-1.003	-3.279	638	-430	-4.153	-617	<b>-5.200</b>
	33%	-6%	-19%	47%	-1%	-22%	-5%	<b>-7%</b>

## 5.3. Auslastung

Aufgrund des geringeren Nächtigungsaufkommens zeigt sich die durchschnittliche Auslastung in der kalten Jahreszeit niedriger als im Sommer. Oberösterreichweit erreichte im Winterhalbjahr 2008/09 die Auslastung 22%, im Sommer 32,1%. Das Niveau konnte damit im Vergleich zum Vorjahr jeweils gehalten werden.

<i>Auslastung OÖ gesamt</i>	Sommer	Winter
1999	31,5%	18,6%
2008	32,9%	22,0%
2009	32,1%	22,0%

## 6. Die Bundesländer

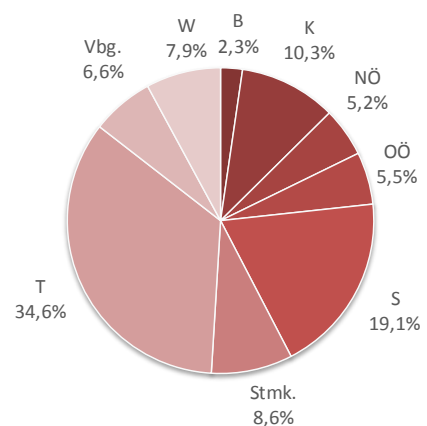
Österreichweit werden im Tourismusjahr 2008/09 rund 32,4 Mio. Ankünfte und 124,6 Mio. Nächtigungen registriert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Rückgang bei den Ankünften um – 0,4%, die Nächtigungen verzeichnen ein Minus von – 0,9%. Oberösterreich kann mit seinen Zuwachsraten bei den Ankünften dem österreichweiten Trend entgegenwirken, und die oberösterreichische Nächtigungsentwicklung zeigt sich besser als jene im österreichischen Gesamtergebnis.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
<b>Österreich</b>	<b>32.369.169</b>	<b>-0,4%</b>	<b>124.575.184</b>	<b>-0,9%</b>
Burgenland	884.655	1,5%	2.869.952	3,1%
Kärnten	2.684.466	0,1%	12.782.128	-1,1%
Niederösterreich	2.327.785	-3,4%	6.457.693	-1,1%
Oberösterreich	2.336.896	1,4%	6.884.592	-0,2%
Salzburg	5.585.579	-0,7%	23.810.912	-2,1%
Steiermark	3.115.504	3,3%	10.682.437	1,7%
Tirol	9.074.071	0,3%	43.053.174	-0,6%
Vorarlberg	1.989.215	1,0%	8.200.194	-0,2%
Wien	4.370.998	-4,6%	9.834.102	-3,9%

Quelle: TourMIS

Mit 6,9 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 5,5% der gesamten österreichischen Nächtigungen registriert.

Nächtungsverteilung Bundesländer



# TABELLENTEIL

**Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 1999**

	Ankünfte	Nächtigungen
1999	1.908.654	6.767.660
2000	1.936.697	6.712.001
2001	1.989.529	6.615.864
2002	1.982.961	6.539.587
2003	2.014.576	6.554.750
2004	2.048.921	6.515.736
2005	2.077.667	6.509.057
2006	2.145.128	6.552.577
2007	2.230.638	6.686.663
2008	2.303.578	6.899.494
2009	2.336.896	6.884.592

Veränd. 08-09		
abs.	33.318	-14.902
in %	1,4%	-0,2%

Veränd. 99-09		
abs.	428.242	116.932
in %	22,4%	1,7%

**Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Tourismusjahr</b>	<b>2.303.578</b>	<b>2.336.896</b>	<b>33.318</b>	<b>1,4</b>	<b>6.899.494</b>	<b>6.884.592</b>	<b>-14.902</b>	<b>-0,2</b>
<b>Winterhalbjahr</b>	<b>841.707</b>	<b>846.778</b>	<b>5.071</b>	<b>0,6</b>	<b>2.469.701</b>	<b>2.480.577</b>	<b>10.876</b>	<b>0,4</b>
November	131.018	137.383	6.365	4,9	347.126	360.817	13.691	3,9
Dezember	133.055	141.830	8.775	6,6	383.414	406.627	23.213	6,1
Jänner	132.166	133.217	1.051	0,8	416.742	410.244	-6.498	-1,6
Februar	146.624	136.179	-10.445	-7,1	485.517	469.257	-16.260	-3,3
März	149.454	145.721	-3.733	-2,5	448.830	412.647	-36.183	-8,1
April	149.390	152.448	3.058	2,0	388.072	420.985	32.913	8,5
<b>Sommerhalbjahr</b>	<b>1.461.871</b>	<b>1.490.118</b>	<b>28.247</b>	<b>1,9</b>	<b>4.429.793</b>	<b>4.404.015</b>	<b>-25.778</b>	<b>-0,6</b>
Mai	223.101	221.056	-2.045	-0,9	602.806	588.537	-14.269	-2,4
Juni	224.115	236.202	12.087	5,4	622.380	649.875	27.495	4,4
Juli	289.970	291.758	1.788	0,6	1.009.136	942.414	-66.722	-6,6
August	318.260	326.002	7.742	2,4	1.074.675	1.072.091	-2.584	-0,2
September	220.566	232.167	11.601	5,3	630.562	660.750	30.188	4,8
Oktober	185.859	182.933	-2.926	-1,6	490.234	490.348	114	0,0

**Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	1.316.551	1.376.150	59.599	4,5	4.008.158	4.099.989	91.831	2,3	59,6%
Ausländer	987.027	960.746	-26.281	-2,7	2.891.336	2.784.603	-106.733	-3,7	40,4%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.303.578</b>	<b>2.336.896</b>	<b>33.318</b>	<b>1,4</b>	<b>6.899.494</b>	<b>6.884.592</b>	<b>-14.902</b>	<b>-0,2</b>	<b>100,0%</b>

**Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	547.414	541.431	-5.983	-1,1	1.737.640	1.705.413	-32.227	-1,9
<b>Weitere Länder</b>								
Belgien	14.219	14.121	-98	-0,7	40.846	39.448	-1.398	-3,4
China	5.075	5.359	284	5,6	14.331	12.316	-2.015	-14,1
Dänemark	7.174	7.172	-2	0,0	17.628	18.102	474	2,7
Frankreich (inkl. Monaco)	18.886	18.585	-301	-1,6	42.002	39.895	-2.107	-5,0
Italien	46.671	47.521	850	1,8	81.836	86.827	4.991	6,1
Japan	6.770	6.367	-403	-6,0	12.559	11.452	-1.107	-8,8
Niederlande	44.550	44.342	-208	-0,5	127.246	121.259	-5.987	-4,7
Polen	13.924	12.618	-1.306	-9,4	48.820	44.753	-4.067	-8,3
Rumänien	16.850	13.089	-3.761	-22,3	36.619	33.905	-2.714	-7,4
Russland	6.251	5.139	-1.112	-17,8	18.125	15.443	-2.682	-14,8
Schweden	7.805	6.571	-1.234	-15,8	14.933	13.430	-1.503	-10,1
Schweiz u. Liechtenstein	33.605	35.249	1.644	4,9	76.736	81.139	4.403	5,7
Slowakei	7.350	7.746	396	5,4	22.955	22.906	-49	-0,2
Spanien	8.928	8.412	-516	-5,8	18.333	17.248	-1.085	-5,9
Tschechische Rep.	44.798	46.688	1.890	4,2	127.670	136.591	8.921	7,0
Ungarn	25.560	23.862	-1.698	-6,6	77.022	67.805	-9.217	-12,0
USA	17.185	14.865	-2.320	-13,5	39.026	33.440	-5.586	-14,3
Vereinigtes Königreich	32.778	27.368	-5.410	-16,5	132.581	107.448	-25.133	-19,0
<b>Übriges Ausland</b>	81.234	74.241	-6.993	-8,6	204.428	175.783	-28.645	-14,0
<b>Ausländer OÖ gesamt</b>	<b>987.027</b>	<b>960.746</b>	<b>-26.281</b>	<b>-2,7</b>	<b>2.891.336</b>	<b>2.784.603</b>	<b>-106.733</b>	<b>-3,7</b>

**Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Inländer</b>	<b>1.316.551</b>	<b>1.376.150</b>	<b>59.599</b>	<b>4,5</b>	<b>4.008.158</b>	<b>4.099.989</b>	<b>91.831</b>	<b>2,3</b>
Burgenland	33.200	35.625	2.425	7,3	93.936	99.829	5.893	6,3
Kärnten	39.671	44.777	5.106	12,9	107.139	110.191	3.052	2,8
Niederösterreich	204.053	215.760	11.707	5,7	667.749	664.030	-3.719	-0,6
Oberösterreich	512.738	524.095	11.357	2,2	1.555.319	1.625.464	70.145	4,5
Salzburg	88.954	94.971	6.017	6,8	252.892	252.266	-626	-0,2
Steiermark	92.969	97.772	4.803	5,2	263.849	265.011	1.162	0,4
Tirol	68.967	73.870	4.903	7,1	192.774	200.274	7.500	3,9
Vorarlberg	21.912	24.800	2.888	13,2	59.452	67.916	8.464	14,2
Wien	254.087	264.480	10.393	4,1	815.048	815.008	-40	0,0

**Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Deutschland</b>	<b>547.414</b>	<b>541.431</b>	<b>-5.983</b>	<b>-1,1</b>	<b>1.737.640</b>	<b>1.705.413</b>	<b>-32.227</b>	<b>-1,9</b>
Baden-Württemberg	66.031	65.261	-770	-1,2	191.731	193.571	1.840	1,0
Bayern	197.049	205.827	8.778	4,5	526.984	540.897	13.913	2,6
Berlin	21.471	19.190	-2.281	-10,6	66.220	63.047	-3.173	-4,8
Nordrhein-Westfalen	72.653	69.133	-3.520	-4,8	243.279	238.286	-4.993	-2,1
Mitteldeutschland	73.667	72.559	-1.108	-1,5	237.208	229.353	-7.855	-3,3
Norddeutschland	54.077	48.168	-5.909	-10,9	180.958	161.716	-19.242	-10,6
Ostdeutschland	62.466	61.293	-1.173	-1,9	291.260	278.543	-12.717	-4,4

**Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.768.851</b>	<b>1.800.393</b>	<b>31.542</b>	<b>1,8</b>	<b>4.394.358</b>	<b>4.378.314</b>	<b>-16.044</b>	<b>-0,4</b>
5/4*-Betriebe	792.523	829.780	37.257	4,7	1.718.073	1.792.039	73.966	4,3
3*-Betriebe	626.471	604.998	-21.473	-3,4	1.584.743	1.510.511	-74.232	-4,7
2/1*-Betriebe	321.408	338.045	16.637	5,2	969.027	950.367	-18.660	-1,9
Ferienwhg.,-haus gewerblich	28.449	27.570	-879	-3,1	122.515	125.397	2.882	2,4
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>171.731</b>	<b>169.640</b>	<b>-2.091</b>	<b>-1,2</b>	<b>805.414</b>	<b>781.802</b>	<b>-23.612</b>	<b>-2,9</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	72.945	71.721	-1.224	-1,7	270.650	258.975	-11.675	-4,3
Privatquartiere auf Bauernhof	37.192	37.125	-67	-0,2	154.340	145.004	-9.336	-6,0
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	37.855	36.140	-1.715	-4,5	231.192	225.507	-5.685	-2,5
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	23.739	24.654	915	3,9	149.232	152.316	3.084	2,1
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>362.996</b>	<b>366.863</b>	<b>3.867</b>	<b>1,1</b>	<b>1.699.722</b>	<b>1.724.476</b>	<b>24.754</b>	<b>1,5</b>
Campingplatz	75.792	77.852	2.060	2,7	202.356	209.644	7.288	3,6
Kurheime der SV	27.062	30.685	3.623	13,4	578.683	637.900	59.217	10,2
Private und öffentl. Kurheime	36.392	35.653	-739	-2,0	260.395	270.176	9.781	3,8
Kinder-, Jugendherholungsheime	42.731	38.807	-3.924	-9,2	169.004	150.369	-18.635	-11,0
Jugendherbergen, -gästehäuser	60.027	65.478	5.451	9,1	139.531	145.855	6.324	4,5
Bewirtschaftete Schutzhütten	33.709	34.544	835	2,5	49.551	49.201	-350	-0,7
Sonst. Unterkünfte	87.283	83.844	-3.439	-3,9	300.202	261.331	-38.871	-12,9
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.303.578</b>	<b>2.336.896</b>	<b>33.318</b>	<b>1,4</b>	<b>6.899.494</b>	<b>6.884.592</b>	<b>-14.902</b>	<b>-0,2</b>



**Tab. 8: Bettenentwicklung im Winter in Oberösterreich**

Winter	5/4*	3*	2/1*	Fewo gewerbl.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
1999	9.616	14.587	14.614	908	39.725	12.541	10.707	62.973
2000	9.824	14.808	13.736	1.387	39.755	12.436	10.476	62.667
2001	9.911	15.286	13.131	1.052	39.380	12.351	10.394	62.125
2002	9.563	14.651	12.255	1.049	37.518	12.229	10.558	60.305
2003	9.501	14.508	11.967	1.234	37.210	11.840	10.499	59.549
2004	9.842	14.183	12.366	1.173	37.564	11.911	10.515	59.990
2005	9.938	14.112	13.262	1.508	38.820	12.237	10.093	61.150
2006	10.267	14.591	12.472	1.518	38.848	12.556	9.994	61.398
2007	10.137	14.544	12.686	1.482	38.849	12.150	9.983	60.982
2008	11.101	14.433	12.719	1.556	39.809	11.778	9.982	61.569
2009	12.058	14.221	12.580	1.747	40.606	11.674	9.921	62.201

**Tab. 9: Entwicklung der Winterauslastung**

Winter	5/4*	3*	2/1*	Privat	Winter OÖ Gesamt
1999	27,7	20,3	9,8	8,4	<b>18,6</b>
2000	30,0	20,4	10,2	8,6	<b>19,2</b>
2001	30,9	20,3	10,6	9,0	<b>19,5</b>
2002	32,8	21,2	11,2	9,5	<b>20,3</b>
2003	31,6	20,8	10,7	9,0	<b>19,8</b>
2004	33,2	21,0	11,6	8,9	<b>20,3</b>
2005	33,5	20,7	12,9	8,9	<b>20,5</b>
2006	34,4	20,3	13,2	9,0	<b>20,7</b>
2007	38,2	21,5	14,3	9,2	<b>21,7</b>
2008	34,5	23,2	14,8	10,0	<b>22,0</b>
2009	33,7	21,9	14,2	10,0	<b>22,0</b>

**Tab. 10: Bettenentwicklung im Sommer in Oberösterreich**

Sommer	5/4*	3*	2/1*	Fewo gewerbl.	Gewerbl. insg.	Privat insg.	Sonstige insg.	OÖ gesamt
1999	9.758	15.459	17.678	1.360	44.255	19.300	12.716	76.271
2000	10.078	15.649	16.820	1.742	44.289	18.795	12.631	75.715
2001	10.009	16.031	15.947	1.403	43.390	17.971	12.215	73.576
2002	9.807	15.381	15.564	1.395	42.147	17.392	12.456	71.995
2003	9.891	15.110	14.449	1.553	41.003	16.864	12.188	70.055
2004	10.269	14.979	14.160	1.637	41.045	16.611	12.977	70.633
2005	10.160	14.739	15.135	1.762	41.796	16.736	11.987	70.519
2006	10.562	15.045	14.392	1.802	41.801	16.674	11.993	70.468
2007	10.391	14.893	14.461	1.710	41.455	15.915	11.855	69.225
2008	11.513	14.546	14.352	1.829	42.240	15.439	12.225	69.904
2009	12.972	14.456	14.399	1.998	43.825	15.147	12.099	71.071

**Tab. 11: Entwicklung der Sommerauslastung**

Sommer	5/4*	3*	2/1*	Privat	Sommer OÖ Gesamt
1999	47,5	37,8	21,1	20,7	<b>31,5</b>
2000	47,7	36,9	20,6	20,0	<b>31,1</b>
2001	48,6	35,5	20,2	20,0	<b>31,1</b>
2002	48,7	37,0	20,1	20,0	<b>31,1</b>
2003	48,1	38,0	21,8	20,8	<b>32,2</b>
2004	45,8	35,1	23,3	20,3	<b>31,4</b>
2005	47,2	35,3	23,2	19,9	<b>31,2</b>
2006	48,2	35,3	22,5	19,1	<b>31,3</b>
2007	51,0	35,6	23,9	19,9	<b>32,0</b>
2008	48,2	36,5	23,7	20,8	<b>32,9</b>
2009	44,2	35,6	23,6	20,5	<b>32,1</b>

**Tab. 12: Kapazitäten und Auslastung im Winter 2008/09 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung		Winterhalbjahr		Veränderung	
	2008	2009	absolut	%	2008	2009	absolut	%	2008	2009	absolut	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.183</b>	<b>3.148</b>	<b>-35</b>	<b>-1,1%</b>	<b>61.569</b>	<b>62.201</b>	<b>632</b>	<b>1,0%</b>	<b>22,0%</b>	<b>22,0%</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.168</b>	<b>1.165</b>	<b>-3</b>	<b>-0,3%</b>	<b>39.809</b>	<b>40.606</b>	<b>797</b>	<b>2,0%</b>	<b>23,3%</b>	<b>22,7%</b>	<b>-0,6</b>	<b>-2,4%</b>
5/4*-Betriebe	123	130	7	5,7%	11.101	12.058	957	8,6%	34,5%	33,7%	-0,7	-2,1%
3*-Betriebe	335	338	3	0,9%	14.433	14.221	-212	-1,5%	23,2%	21,9%	-1,3	-5,5%
2/1*-Betriebe	614	593	-21	-3,4%	12.719	12.580	-139	-1,1%	14,8%	14,2%	-0,6	-4,1%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	96	104	8	8,3%	1.556	1.747	191	12,3%	13,7%	14,7%	1,0	7,4%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>1.789</b>	<b>1.753</b>	<b>-36</b>	<b>-2,0%</b>	<b>11.778</b>	<b>11.674</b>	<b>-104</b>	<b>-0,9%</b>	<b>10,0%</b>	<b>10,0%</b>	<b>0,0</b>	<b>0,4%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	593	587	-6	-1,0%	3.866	3.827	-39	-1,0%	10,7%	10,2%	-0,4	-4,2%
Privatquartiere auf Bauernhof	307	294	-13	-4,2%	2.281	2.189	-92	-4,0%	8,4%	8,9%	0,5	6,1%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	603	585	-18	-3,0%	3.337	3.382	45	1,3%	11,7%	11,4%	-0,3	-2,4%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	286	287	1	0,3%	2.294	2.276	-18	-0,8%	7,8%	8,6%	0,8	10,1%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>226</b>	<b>230</b>	<b>4</b>	<b>1,8%</b>	<b>9.982</b>	<b>9.921</b>	<b>-61</b>	<b>-0,6%</b>	<b>31,1%</b>	<b>33,0%</b>	<b>1,9</b>	<b>6,1%</b>
Kurheime der SV	17	17	0	0,0%	1.859	1.866	7	0,4%	77,9%	87,7%	9,8	12,6%
Private und öffentl. Kurheime	18	17	-1	-5,6%	1.296	1.251	-45	-3,5%	39,2%	45,4%	6,2	15,8%
Kinder-, Jugendherbergungsheime	19	19	0	0,0%	1.413	1.374	-39	-2,8%	23,4%	23,9%	0,5	2,1%
Jugendherbergen, -gästehäuser	19	19	0	0,0%	1.464	1.459	-5	-0,3%	19,2%	19,4%	0,2	1,0%
Bewirtschaftete Schutzhütten	26	26	0	0,0%	606	617	11	1,8%	11,8%	11,3%	-0,5	-4,0%
Sonst. Unterkünfte	127	132	5	3,9%	3.344	3.354	10	0,3%	14,0%	11,7%	-2,3	-16,3%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

**Tab. 13: Kapazitäten und Auslastung im Sommer 2009 im Vergleich zum Vorjahr**

	Betriebe				Betten				Auslastung			
	Sommerhalbjahr		Veränd.		Sommerhalbjahr		Veränd.		Sommerhalbjahr		Veränd.	
	2008	2009	abs.	%	2008	2009	abs.	%	2008	2009	abs.	%
<b>Alle Unterkunftsarten</b>	<b>3.908</b>	<b>3.847</b>	<b>-61</b>	<b>-1,6%</b>	<b>69.904</b>	<b>71.071</b>	<b>1.167</b>	<b>1,7%</b>	<b>32,9%</b>	<b>32,1%</b>	<b>-0,8</b>	<b>-2,4%</b>
<b>Gewerbl. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>1.245</b>	<b>1.249</b>	<b>4</b>	<b>0,3%</b>	<b>42.240</b>	<b>43.825</b>	<b>1.585</b>	<b>3,8%</b>	<b>34,8%</b>	<b>33,6%</b>	<b>-1,3</b>	<b>-3,6%</b>
5/4*-Betriebe	129	138	9	7,0%	11.513	12.972	1.459	12,7%	48,2%	44,2%	-4,0	-8,3%
3*-Betriebe	340	344	4	1,2%	14.546	14.456	-90	-0,6%	36,5%	35,6%	-0,9	-2,4%
2/1*-Betriebe	664	645	-19	-2,9%	14.352	14.399	47	0,3%	23,7%	23,6%	0,0	-0,2%
Ferienwhg.,-haus gewerblich	112	122	10	8,9%	1.829	1.998	169	9,2%	24,9%	21,4%	-3,4	-13,8%
<b>Privatunterkünfte</b>	<b>2.400</b>	<b>2.326</b>	<b>-74</b>	<b>-3,1%</b>	<b>15.439</b>	<b>15.147</b>	<b>-292</b>	<b>-1,9%</b>	<b>20,8%</b>	<b>20,5%</b>	<b>-0,4</b>	<b>-1,8%</b>
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	824	786	-38	-4,6%	5.214	5.002	-212	-4,1%	20,4%	20,4%	0,1	0,3%
Privatquartiere auf Bauernhof	418	397	-21	-5,0%	3.003	2.869	-134	-4,5%	21,6%	20,8%	-0,8	-3,9%
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	807	788	-19	-2,4%	4.427	4.482	55	1,2%	19,7%	18,9%	-0,8	-4,0%
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	351	355	4	1,1%	2.795	2.794	-1	0,0%	22,7%	22,7%	0,1	0,3%
<b>Sonst. Beherbergungsbetriebe</b>	<b>263</b>	<b>272</b>	<b>9</b>	<b>3,4%</b>	<b>12.225</b>	<b>12.099</b>	<b>-126</b>	<b>-1,0%</b>	<b>41,4%</b>	<b>41,4%</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1%</b>
Kurheime der SV	17	17	0	0,0%	1.859	1.895	36	1,9%	92,1%	98,0%	5,9	6,4%
Private und öffentl. Kurheime	20	19	-1	-5,0%	1.589	1.487	-102	-6,4%	57,4%	61,2%	3,7	6,5%
Kinder-, Jugendherbergungsheime	23	23	0	0,0%	1.736	1.674	-62	-3,6%	34,1%	29,6%	-4,5	-13,3%
Jugendherbergen, -gästehäuser	21	21	0	0,0%	1.584	1.579	-5	-0,3%	30,3%	32,6%	2,3	7,4%
Bewirtschaftete Schutzhütten	38	38	0	0,0%	821	779	-42	-5,1%	24,2%	25,5%	1,3	5,4%
Sonst. Unterkünfte	144	154	10	6,9%	4.636	4.685	49	1,1%	25,2%	22,1%	-3,1	-12,5%

Ohne Campingplätze, ohne Zusatzbetten

**Tab. 14: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern**

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	871.492	884.655	13.163	1,5%	2.783.679	2.869.952	86.273	3,1%
Kärnten	2.682.079	2.684.466	2.387	0,1%	12.930.823	12.782.128	-148.695	-1,1%
Niederösterreich	2.408.593	2.327.785	-80.808	-3,4%	6.526.738	6.457.693	-69.045	-1,1%
Oberösterreich	2.303.578	2.336.896	33.318	1,4%	6.899.494	6.884.592	-14.902	-0,2%
Salzburg	5.624.334	5.585.579	-38.755	-0,7%	24.312.769	23.810.912	-501.857	-2,1%
Steiermark	3.015.267	3.115.504	100.237	3,3%	10.498.952	10.682.437	183.485	1,7%
Tirol	9.048.390	9.074.071	25.681	0,3%	43.328.326	43.053.174	-275.152	-0,6%
Vorarlberg	1.969.185	1.989.215	20.030	1,0%	8.214.837	8.200.194	-14.643	-0,2%
Wien	4.581.724	4.370.998	-210.726	-4,6%	10.230.785	9.834.102	-396.683	-3,9%
<b>Österreich</b>	<b>32.504.642</b>	<b>32.369.169</b>	<b>-135.473</b>	<b>-0,4%</b>	<b>125.726.403</b>	<b>124.575.184</b>	<b>-1.151.219</b>	<b>-0,9%</b>

**Tab. 15: 20 ankunfts- und nächtigungsintensivste Gemeinden im Tourismusjahr 2009**

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächti- gungen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	421.629	421.629	18,0%	Linz(Stadt)	739.434	739.434	10,7%
Bad Schallerbach	94.932	516.561	22,1%	Bad Schallerbach	421.821	1.161.255	16,9%
Wels(Stadt)	85.617	602.178	25,8%	Bad Ischl	354.425	1.515.680	22,0%
St.Wolfgang	85.340	687.518	29,4%	St.Wolfgang	296.128	1.811.808	26,3%
Bad Ischl	70.670	758.188	32,4%	Bad Hall	202.762	2.014.570	29,3%
Geinberg (ab Nov. 98)	53.525	811.713	34,7%	Gosau	191.972	2.206.542	32,1%
Gosau	49.137	860.850	36,8%	Wels(Stadt)	156.309	2.362.851	34,3%
Gmunden	39.447	900.297	38,5%	Bad Goisern am Hallstättersee	152.346	2.515.197	36,5%
Steyr(Stadt)	37.567	937.864	40,1%	St.Georgen i.Atterg.	145.383	2.660.580	38,6%
Hinterstoder	36.641	974.505	41,7%	Hinterstoder	134.266	2.794.846	40,6%
Spital a.Pyhrn	36.103	1.010.608	43,2%	Obertraun	119.360	2.914.206	42,3%
Ansfelden	36.008	1.046.616	44,8%	Spital a.Pyhrn	113.263	3.027.469	44,0%
Hallstatt	35.814	1.082.430	46,3%	Geinberg (ab Nov. 98)	100.869	3.128.338	45,4%
Bad Goisern am Hallstättersee	35.147	1.117.577	47,8%	Gmunden	95.003	3.223.341	46,8%
Obertraun	33.913	1.151.490	49,3%	Bad Zell	94.236	3.317.577	48,2%
Mondsee	31.662	1.183.152	50,6%	Bad Leonfelden	87.046	3.404.623	49,5%
Sattledt	28.365	1.211.517	51,8%	Grünau	86.247	3.490.870	50,7%
St.Georgen i.Atterg.	27.736	1.239.253	53,0%	Ampflwang	86.220	3.577.090	52,0%
Bad Leonfelden	27.373	1.266.626	54,2%	Edlbach	83.384	3.660.474	53,2%
Aigen	26.166	1.292.792	55,3%	Aspach	79.507	3.739.981	54,3%
<b>OÖ gesamt</b>	<b>2.336.896</b>			<b>OÖ gesamt</b>	<b>6.884.592</b>		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria  
Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.